

1 **Mehr innovative Fernseh-Formate für junge Menschen bei**  
2 **ARD & ZDF.**

3 **Für eine echte Generationengerechtigkeit auch im**  
4 **Hauptprogramm.**

5  
6 *Zur Weiterleitung an den Ersten Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg,*  
7 *Olaf Scholz*

8  
9 *Zur Weiterleitung an den Landesparteitag der SPD Hamburg*

10  
11 **Forderung:**

12  
13 Die Jusos Hamburg fordern den Ersten Bürgermeister Olaf Scholz dazu auf, bei der  
14 nächsten Ministerpräsidentenkonferenz darauf hinzuwirken, dass neben der Einführung  
15 eines gemeinsamen Jugendkanals von ARD und ZDF die Ausstrahlung innovativer  
16 Fernseh-Formate für junge Menschen in einem verstärkten Maße im Hauptprogramm  
17 beider Sender erfolgen wird.

18  
19 **Begründung:**

20  
21 Seit geraumer Zeit steht das Projekt eines gemeinsamen Jugendkanals von ARD und ZDF  
22 in der Diskussion. Dabei soll für etwa 45 Millionen Euro ein eigener Jugendsender  
23 geschaffen werden, um dadurch die Attraktivität öffentlich-rechtlicher Sender für die  
24 Zielgruppe der 14-29-jährigen zu erhöhen. ARD und ZDF sind von der zuständigen  
25 Ministerpräsidentenkonferenz im Oktober dazu aufgefordert worden, ein neues  
26 Konzept zu erarbeiten, über das auf der nächsten Konferenz im März beraten werden  
27 soll.

28  
29 Die Jusos Hamburg befürworten die Realisierung eines solchen Jugendkanals  
30 ausdrücklich, da hiermit eine Plattform geschaffen wird, auf der junge Formate  
31 gesendet werden, die allein aus der Perspektive der Qualität heraus entstanden sind  
32 und den Gesetzen der Quote zumindest kurzfristig unterliegen könnten.

33  
34 Die Einrichtung eines Jugendkanals entbindet die Programmverantwortlichen der  
35 öffentlich-rechtlichen Sender ARD und ZDF allerdings keinesfalls davon, auch zukünftig  
36 und in verstärkter Form Sendungen für junge Menschen innerhalb des  
37 Hauptprogramms zu entwickeln. Der öffentlich-rechtliche Rundfunk wird durch  
38 Beiträge von Gebührenzahlern aller Altersklassen finanziert, woraus sich nicht zuletzt  
39 die Forderung nach einer angemessenen Berücksichtigung der jungen Generation  
40 erklären lässt. Insbesondere vor dem Hintergrund einer stetig wachsenden  
41 Programmvielfalt in der dualen Rundfunklandschaft in Deutschland und zahlloser  
42 kostenfreier Angebote im Internet steht der öffentlich-rechtliche Rundfunk vor der  
43 Herausforderung, Jugendliche von der Notwendigkeit seiner Existenz zu überzeugen, die  
44 notwendiger denn je geworden ist.